Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 110. Sonnabend, den 12. Mai 1838.

Sonntag den 13. Mai 1838, predigen in nachbenannten Kirchen.

St. Marien. Vorm. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anf. 9 Uhr. Beichte um 8½ Uhr. Mittags Herr Archid. Dr. Kniewel. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Cand. Dr. Herrmann. Donnerstag den 17. Mai Confirmandenprüfung Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittags fünf Uhr Bibelerklärung Derselbe.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachmitt. Herr Vicar. Michalski.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim. Donnerstag den 17. Mai Wochenpredigt Herr Archid. Dragheim. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormitt. Herr Vicar. Juretschke. Vorm. Herr Vicar. Kubin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmitt. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch den 16. Mai Wochenpredigt Hr. Pastor Borkowski.

St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Prange. Anf. 9½ Uhr. Vormitt. Hr. Pred. Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormitt. Herr Superintendent Chwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Pred. Blech.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Bartholomäi. Vormitt. und Nachmitt. Herr Pastor Fromm. Donnerstag den 17. Mai Wochenpredigt Hr. Pastor Fromm.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Cand. Rösner.
Spendhaus. Vorm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Tornwaldt. Anf. halb 10 Uhr.
St. Salvator. Vorm. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Herr Prediger Hepner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Domherr Dr. Lukas. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. Mai 1838.
Herr Studiosus G. Schütze aus Berlin, log. im engl. Hause.

Bekanntmachungen.

1. Den 1. d. Mts. ist ein unbekannter Leichnam männlichen Geschlechts, 5 Fuß groß, mit dunkelblonden Kopfhaaren und Backenbart, bekleidet mit einer schwarz tuchenen Jacke, woran metallene Knöpfe, einer schwarz tuchenen Weste mit grau leinenen Ober- und Unterhosen mit Stiefeln ohne Schäften und mit einer blauen Schürze an das Weichsel-Ufer zu Rothebude angeschwemmt worden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Tiegenhoff, den 5. Mai 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2. Die hiesige Schächter- und Kantorstelle, welche eine gewisse Einnahme von 400 Rthl. gewährt, ist erledigt und soll wieder besetzt werden.

Hiezu taugliche Subjecte werden aufgefordert, sich bei uns persönlich zu melden. Dies muß jedoch bei Ueberreichung des Staatsbürger-Certificats und der Qualifications-Atteste vor dem 10. Juni c. geschehen, weil an diesem Tage die Wahl stattfinden wird und daher auf später angebrachte Gesuche keine Rücksicht genommen werden kann.

Daß die Bewerber an einem Sabbathtage vor dem Wahl-Termin, in der hiesigen Synagoge einen Probe-Vortrag halten müssen, versteht sich von selbst.

Dirschau, den 10. Mai 1838.

Die Vorsteher der hiesigen Judengemeinde.

AVERTISSEMENTS

3. Der beim St. Elisabeth-Hospital belegene sehr schöne geräumige Pferdestall nebst Wagenremise, so wie der in demselben Gebäude belegene große sogenannte Roggenboden, soll vom 1. October d. J. anderweitig auf ein oder mehrere Jahre vermiethet werden.

Wir haben hiezu auf

Montag den 14. Mai c. Vormittag 11½ Uhr

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals einen Termin angesetzt, und kann man sich hinsichts der Besichtigung beim Hofmeister des St. Elisabeths-Hospitals melden.

Danzig, den 5. Mai 1838.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. A. T. v. Frantzius. Rosenmeyer.

4. Zur Vermiethung des beim St. Elisabeth-Hospital belegenen Gartens, haben wir auf

Montag den 14. Mai c. Vormittags 11 Uhr

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals einen Termin angesetzt.

Danzig, den 5. Mai 1838.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. A. T. v Frantzius. Rosenmeyer.

5. Zur Vermiethung folgender der St. Johannis-Kirche gehörigen Grundstücke
Schüsseldamm № 1155. (das ehemalige Brosesche Krämerhaus) und
Glockenthor № 1962., welches jetzt zur Leinwandhandlung benutzt wird,
soll ein Lizitations-Termin

Montag, den 14. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Sakristei der St Johannis-Kirche abgehalten werden.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis-Kirche.

6. Zur Verpachtung der Standgelder auf Langgarten und Mattenbuden vom 1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

Freitag den 1. Juni c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke angesetzt.

Danzig, den 18. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Zur Verpachtung der Standgelder des langen Markts, Buttermarkts, der Langgasse und Krämergasse vom 1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Termin

Mittwoch den 30. Mai c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke angesetzt.

Danzig, den 18. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Daß der Stadtgerichtsbote Ferdinand Pfahl und dessen Braut Wittwe Eleonora Schulz geb. Hinz beide von hier, durch den am 14. April d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer einzugehenden Ehe ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 20. April 1838,

Königlich Preuß. Stadtgericht.

9. Der hiesige Schönfärber Jacob Reiß und die unverehelichte Rahel Herz Wolff aus Mewe, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom gestrigen Tage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vor Eingehung ihrer Ehe ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 27. April 1838.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

10. Die heute Morgen um 4½ Uhr glücklich erfolgte Entbindung seiner Frau von einer gesunden Tochter zeiget ergebenst an Bonacker, Thierarzt.

Danzig, den 11. Mai 1838.

Verlobung.

11. Ihre gestern vollzogene Verlobung zeigen ergebenst an

Danzig, den 11. Mai 1838. Friederike de le Roi.

J. G. Gosch.

Anzeigen.

12. **Die Freischule für die Israelitische Jugend** beiderlei Geschlechts, welche von christlicher Liebe gegründet und erhalten, nun schon zwölf Jahre lang segensreich gewirkt und mehrere Hundert jüdische Kinder zu reiner Gottesfurcht, wie zu bürgerlicher Tüchtigkeit geführt hat, hat unausgesetzt ihren Fortgang. Wie der Unterricht in den wissenschaftlichen Dingen seit einem Jahre unter einem tüchtigen Lehrer erweitert worden, so wird auch der in der hebräischen Sprache jetzt wieder ertheilt werden. Die Anmeldungen zur Aufnahme können an jedem Wochentage Vormittags bei der Unterzeichneten geschehen.

Danzig, den 4. Mai 1838. Nuksius,

wohnhaft in der Heil. Geistgasse № 983.

13. Ein dem Mittelpunkte der Stadt sehr nahe gelegenes Wohnhaus, bestehend in 14 heizbaren theils großen, theils kleinern Zimmern, 2 Küchen nebst Speisekammern, großen gewölbten Kellern, laufendem Wasser, Garten nebst Gartensaal, Stallung nebst Wagengelaß, ist vom 1. Oktober d. J. ab zu vermiethen, oder auch zu verkaufen durch den Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659.

14. **Die Berliner Seiden- und Schönfärberei** empfiehlt sich auch ferner Ew. resp. Publikum durch Waschung von Seiden- und Wollenzeugen; wollene Damentücher erhalten ihr früheres Ansehen wieder; so wie ich auch zertrennte, als ganze Kleidungsstücke auf das Beste färbe. Ferner mache ich Ein resp. Publikum darauf noch aufmerksam, daß ich Herren-Anzüge im Ganzen färbe und sie dadurch ganz ins Neue treten. Ich bitte daher da ich mich verpflichte, durch prompte und reelle Bedienung mir das geehrte Zutrauen Es. resp. Publikums zu erwerben, um Ihr so werthes Zutrauen.

Mein Wohnort ist Breitenthor № 1931. J. G. C. Neumann.

15. Wiederholt mir zugekommene Gesuche, Forderungen an die ehemaligen Besitzer meiner Apotheke berichtigen und mit denselben verrechnen zu sollen, veranlassen mich zu der Bekanntmachung: daß ich keine Verpflichtung irgend einer Art gegen die Hoffmannschen Erben mehr habe. A. Fr. Clebsch,

Danzig, den 10. Mai 1838. Besitzer der Apotheke zum Elephanten

Breitegasse № 1042.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

17. Anträge zur Versicherung von Grundstücken, Mobilien und Waaren gegen Feuersgefahr, werden für das Sun-Fire-Office zu London angenommen, Jopengasse № 568 bei Sim. Ludw. Ad. Hepner.

18. Für die **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** werden Gebäude, Mobilien und Waaren gegen Feuerschaden versichert durch den Haupt-Agenten G. A. Fischer.
Breitgasse № 1145.

19. Aufträge für Feuer und Lebens-Versicherungen bei der Königl. Börsen-Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von London werden zu den billigsten Prämien angenommen bei Elkan Mankiewicz
Haupt-Agenten für den Regierungs-Bezirk von Danzig und Marienwerder.

20. Häufiger Kränklichkeit und meines herannahenden Alters wegen beabsichtige ich mein hieselbst sub № 10. belegenes, aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden einer Oel-Fabrik von 2 Gängen (auf welcher täglich 30 Scheffl. Raps oder Leinsaat verarbeitet werden) und 28 Morgen culmisch des besten Landes bestehendes, im vorzüglichen Zustande befindliches — mennonitisches Grundstück — zu verkaufen. Kauflustige lade ich ein sich den 12. Juni d. J. Mittags um 1 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote bei mireinzufinden. Der Oel-Fabrikant Pauls.
Reichfelde bei Marienburg, den 5. Mai 1838.

21. **Mit dem Ausverkauf des Tuchlagers**
des verstorbenen Kaufmanns J. G. Döring, auf dem 3ten Damm № 1423. an der Ecke der Johannisgasse, wird zu herabgesetzten Preisen fortgefahren.

22. Da ich aus Versehen einem Spieler № 81869. c. gegeben, der in den 4 ersten Klassen № 21925. d. gespielt hat, so kann nur bei Vorzeigung der 4 ersten Klassen der etwanige Gewinn ausgezahlt werden. Der U.-E. Fischer.

23. Heil. Geistgasse Nro. 759. ist **ein Saal** nach vorne an einzelne ruhige männliche Bewohner zu vermiethen, so wie auch ein grosses **Bresslauer mahagoni Fortepiano.**

24. **Nach Lübek.**
wird in kurzer Zeit Capitain T. Hutter mit seinem Schiffe „Maria" von hier absegeln, es fehlt nur noch ein Theil der Ladung. Auch Passagiere finden mit demselben eine bequeme Reise-Gelegenheit. Nähere Nachricht ertheilt der Herr Gustav Dinnies und der Unterzeichnete. M. Seeger, Mäkler.

25. Zu jeder Tageszeit wird im Café national a la Carte gespeist. Auch werden daselbst monatliche Abonenten in auch außerm Hause angenommen.

26. Von der **Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha**, sind wir beauftragt, zur Kenntniß aller bei derselben interessirten Theilnehmer zu bringen, daß nach dem uns eingesandten Abschlusse für den Zeitraum vom 1. Juli 1836 bis dahin 1837 die Einnahme an Prämien, Zinsen ꝛc. betrugen . . . . 667,642 Rtlr.
wovon die vergüteten Brandschäden, nebst den Verwaltungs-Kosten
in Abzug kommen mit . . . . 234,125 „
folglich reiner Ueberschuß verbleibt . . . . . 433,517 Rthr
welcher eine Rückgabe von 64 pro Cent gestattet.

Diese Dividende werden wir, wie gewöhnlich, vom 15. d. M. ab, den zum Empfange berechtigten Theilnehmern zusenden, was jedoch nur allmählig geschehen kann, weshalb wir auch denjenigen Interessenten, die eine schnellere Erhebung wünschen möchten, gerne anheim stellen, jeden Sonnabend in den Vormittagsstunden von 10 bis 1 Uhr das Geld in unserm Comptoir Langgasse № 528. erheben zu lassen.

Neue Meldungen zu Versicherungen von Gebäuden, Waaren und Mobilien, werden ebendaselbst täglich angenommen und glauben wir sagen zu dürfen, daß dieses gemeinnützige, keinen Privat-Vortheil bezweckende Institut, sich eine allgemeine Achtung erworben hat, da die Gesammt-Summe der jetzt gültigen Versicherungs-Contracte schon auf 204 Millionen Thaler gestiegen ist, seit den 17 Jahren seines Bestehens aber eine durchschnittliche Rückgabe von 50 pCt. auf die billigen Prämiensätze stattgefunden hat, welche Resultate gewiß zur besten Empfehlung dienen.

Danzig, den 11. Mai 1838. Dodenhoff & Schönbeck.

27. Mehrere, in näherer und weiterer Umgegend von Danzig belegene, **Güter** und **Höfe, Häuser,** (in allen Theilen der Stadt, mit und ohne Garten oder Stallung), **Speicher, Holzfeder, Landhäuser;** innerhalb und außerhalb der Stadt belegene **Gast-, Schank-, Destillations-** u. and. Nahrungshäuser, **Brau-, Brenn- u. Schlächtereien** hat verkäuflich an der Hand:

der Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.,
Vormittags bis 2 Uhr, ab und zu am Langenmarkt, im Gewürzladen des Kaufmann Herrn Röhr, im Buchladen des Herrn Ewert oder auch an der Börse anzutreffen.

28. **Capitalien** verschiedener Größe, stehen gegen vollständige Sicherheit zu begeben durch den Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

29. Mehrere Capitalien verschiedener Größe, namentlich auch 4000 Rtlr. Stiftungsgelder, sind auf hiesige städtische oder ländliche Grundstücke zu begeben, und mehrere städtische und ländliche Besitzungen sind zu verkaufen auch zu vermiethen und zu verpachten, durch den

Geschäfts-Commissionair Wosche, Seifengasse № 952.

31. **Nach Stettin**
wird in Zeit von 8 Tagen Capt. Mart. Plüddemann mit seinem Schiffe „Laurette" von hier absegeln. Die Herren Kaufleute welche Güter dahin senden wollen, so wie auch Passagiere die geneigt sind dorthin zu reisen, belieben sich gefälligst bei dem Hrn. G. A. Gottel, oder bei dem Unterzeichneten zu melden. M. Seeger, Mäkler.

32. **Das Gartenlokal der Ressource zum freundschaftlichen Verein** wird von Sonntag den 13. Mai c. ab zum Besuch eingerichtet sein. Die Vorsteher.

33. **Die Instrument- und Stahlschleiferei** am Schnüffelmarkt empfiehlt sich bestens im Schleifen, Polieren u. Scharfmachen aller nur möglichen Stahlwaaren und Schneideinstrumente jeder Art, als: Rasier-, Feder-, Tisch-, Taschenmesser und Scheeren, wie auch Schaafscheeren und Sicheln wo ich bei letzterem vorzüglich die Herren Gutsbesitzer und Landleute aufmerksam mache. Auch sind daselbst mehrere Sorten neue Streichriemen vorräthig zu haben. Billige und pünktliche Bedienung jeder Art verspricht

C. Müller, am Schnüffelmarkt in der Barbierstube.

34. Salon Zoppot.
Sonntag den 13. Konzert im Salon, wozu ergebenst einladet

Weckerle.

35. Heute Sonnabend den 12. d. M. werden die hier anwesenden Bergleute im goldenen Löwen vor dem hohen Thor eine musikalische Abendunterhaltung geben, wozu ergebenst einladet J. G. Skudell, Gastwirth.

36. Sonntag den 13. Mai bei günstiger Witterung Garten-Konzert in Herrmannshof (früher Hoffmanns Garten).

37. Die hier angekommenen im Gasthofe Hotel de Leipzig auf dem Langenmarkte log. böhmischen Bergmusici empfehlen sich Ew. geehrten Publicum und den Herren Gastwirthen mit einer guten Musik. Florian Richter und 6 Collegen.

38. Verehrten Eigenthümern, welche geneigt wären in den ersten Hauptstraßen der Rechtstadt, zukommenden Michaelis ganze Häuser zu vermiethen, kann ich sehr achtbare Miether nachweisen. Commissionair Schleicher,

Lastadie № 450.

39. **15500 Rthl.** worunter mehrere Stiftungsgelder sind theilweise zu mäßigen Zinsen gegen völlige Sicherheit zu bestätigen. Das Nähere erfährt man Langgasse № 402.

40. 300 Rthl. sind gegen genügende hypothekarische Sicherheit zu begeben Heil. Geistgasse № 922.

41. Ein Fortepiano von 6 Octaven ist zu vermiethen Heil. Geistgasse № 923. 1 Tr. nach hinten.

42. Ein Grundstück in St. Albrecht mit 3 Wohnungen und einem Garten, ist aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu kaufen. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke, Hintergasse № 120.

43. Sonntag d. 13. Mai Konzert im Fromschen Garten.

Vermiethungen.

44. In dem Hause Hochstrieß № 6. ist die Obergelegenheit, bestehend aus 3 bequemen Zimmern, nebst Stallung für Pferde und Eintritt in den Garten, zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst.

45. In dem Hause am Erdbeermarkt № 1347. ist der darin befindliche, bisher zur Gewürzhandlung benutzte Kramladen, nebst zwei Zimmern, Küche u. Hausraum, zur sofortigen Benutzung zu vermiethen durch den Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse № 659.

46. Langgasse № 365. ist ein meublirtes Logis zu vermiethen.

47. Hochstrieß № 8. sind 2 Stuben nebst Küche, auch freier Eintritt in den Garten billig zu vermiethen; auch können Miether daselbst beköstigt werden.

48. Das Grundstück Langgarten № 124. worin seit vielen Jahren Victualienhandel und Schank betrieben wird, ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Auskunft Langgarten № 123.

49. Sonnenseite Frauengasse № 892. werden zur rechten Ziehzeit 2 sehr schöne Wohnungen frei; die erste Etage, bestehend aus Vordersaal mit Nebenzimmer, 1 Hintersaal mit Schlafzimmer, Kammern, Küche, Speisekammer, Altan, Bequemlichkeit, alles zusammenhängend, Boden und Keller; die zweite Etage, bestehend aus 1 Vordersaal mit Nebenzimmer, Hinterstube, Küche mit Abguß, Speisekammer, Kammer, Bequemlichkeit, Boden und Keller. Beide Wohnungen können zu jeder beliebigen Zeit besehen werden.

50. Frauengasse № 831. sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientengelaß sogleich billig zu vermiethen.

51. Schnüffelmarkt № 636 ist ein Offizier-Logis von 2 freundlichen Stuben und Burschen-Gemach oder auch für Civil-Herren zu vermiethen.

52. Töpfergasse № 17. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Die Aussicht ist nach dem Holzmarkt.

53. Langgasse № 406. sind 2 decorirte Zimmer nebst aller Bequemlichkeit, mit Meubeln monatlich zu vermiethen und gleich zu beziehen.

54. Glockenthor № 1972. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

55. Ein Haus in Zoppot mit 4 Stuben, getheilt oder im Ganzen, ist die Badezeit über zu vermiethen; wenn es verlangt wird, ein Stall auf 2 Pferde. Das Nähere in Danzig, Fleischergasse № 58.

Auctionen.

56. **Auction in Wotzlaff.**

Donnerstag, den 17. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete zu Wotzlaff auf freiwilliges Verlangen, den Nachlaß des verstorbenen Herrn

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 110. Sonnabend, den 12. Mai 1838.

Medizinalrath Doktor Luttermann, bestehend in lebendem und todtem Wirthschafts-Inventarium öffentlich an den Meistbietenden verkaufen, und zwar:

11 Stuten, 14 Wallache, 1 Hengst, 2 Hengst- und 1 Stutjährling, 14 Kühe, 3 Bullen, 2 junge Stiere, 9 Stärken, 9 einjährige Hocklinge, 1 Kalb, 5 Mutterschaafe, 1 Schaafbock, 1 Hammel, 5 Lämmer, 9 Schweine, 3 Säue, 19 Ferkel und verschiedenes Federvieh. Ferner: 1 kleiner Korbwagen, 1 Droschke, 1 Spazierwagen, 1 Halbwagen, 2 Jagdschlitten, 2 große Kornwagen mit Brettern, eis. Achsen, Erndteleitern ꝛc., 1 kleiner Schaarwerkswagen, 1 hölzerachsiger Wagen mit Dungflechten, 2 große Beschlagschlitten, 1 Landhaken, 1 Pflug, 2 Eggen mit eisernen Zinken, diverse Räder, Bracken, 4 Fahr-Sattel, 1 Reitsattel mit Kandare und Schabracke, 1 Paar lederne Blankgeschirre, 3 Paar dito ordin. Geschirre, 2 Gespann hanfne Sielen, 1 Schellengeläute und 1 Bärenschlittendecke, Stalleimer, Mist- und Heuforken, Siebe, Butterfässer, Karren, Häckselladen, Säcke und andere Utensilien mehr. Ferner: Betten, Pfühle und Kissen, 1 Mantel, Ueberröcke, Westen und div. andere Kleidungsstücke, so wie auch

1 Parthie Heu und Stroh und 1 Quantum Gerste und Hafer.

Fremdes Inventarium wird nicht angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

57. Montag, den 21. Mai d. J., sollen in dem Hause Hundegasse № 257. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 mah. Sekretair, 1 dito Trimeau, große, kleine und Toiletspiegel in mah. Rahmen, 1 mah. Sopha nur mit Pferdehaar gepolstert, 3 Sopha in Divanform, 1 Flügel mit Tabouret, 1 mah. Buffet, mah. Eß-, Spiel-, Spiegel- und Nähtische, 2 dito Waschtoiletten, 12 dito Stühle mit Polster, 6 dito Rohrstühle, 2 dito Armstühle mit Seide und Maroquin-Bezug, 1 dito Eckspind, 1 dito Bücher-, 1 dito Wäscheschrank, 1 Schrank für Porzellan, verschiedene Bettgestelle, Betten, Kissen, Lampen, Arm- und Spielleuchter, Bouteillen-Untersätze, 2 Kristal-Vasen, mehreres Glas und Porzellan, vielerlei Küchengeräth und einige Stall-Utensilien. Ferner:

70 Bouteillen Würzburger und 18 Bouteillen Gressia-Wein.

Auction in Kriefkohl.

58. Mittwoch, den 30. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges und ausdrückliches Verlangen des Herrn J. G. Pich in dessen Hofe auf dem Hinterlande daselbst meistbietend verkaufen: 4 Arbeitspferde, 10 Stück 2- und 3jährige Pferde als: 1 brauner Hengst, 3 schwarze dito, 1 rothschimmel dito, 1 schwarzscheck. dito, 1 rothschimmel Wallach, 1 schwarzer dito, 1 braune Stutte und 1 braunscheck. dito, 3 Kühe, 1 engl. Schrootmühle, 1 engl. Windharfe, mehrere led. Ge-

schirre, Sielen, Pflüge und andere Wirthschaftsgeräthe, so wie auch eine Parthie Heu in aufgesetzten Haufen. Gleichzeitig werde ich daselbst auch zur diesjährigen Heu- und Weidenutzung an den Meistbietenden verpachten:

Circa 50 bis 60 Morgen Wiesenland

in abgetheilten Stücken von 3 bis 12 Morgen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

59. **Eau de Cologne von Joh. Ant. Farina,** privilegirtem Königl. Preuß. Hoflieferanten, 1ste Sorte à 13½ Sgr., 2te Sorte à 10 Sgr. die Flasche und bei jeder Sorte auf 5 Flaschen die 6te frei, ist zu haben bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

60. Pecco-, Congo-, Haysan- und Kugelthee, so wie auch alter Jamaica-Rumm à 16 Sgr. pr. ¾ Quartflasche, wird verkauft Breitenthor № 1935. bei Caroline Neydorff, geb. Feyerabendt.

61. **Extrait de Circassie.**

Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt und die Farbe, besonders hebt und verschönt, kurz der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt. Wir deuten hier nur die Wirkung an. Da sich das Mittel von selbst bewährt, enthalten wir uns jeder weitern Anpreisung. Dimenson & Co. in Paris.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage, das Flacon zu 1 Rthl. bei Herrn E. E. Zingler.

62. Astrachaner getrocknete kleine Zuckerschootenkerne, echten Citronensaft, fremden Bischofessence von frischen Orangen, Punsch-Extract von Goa Arac, Grog-Essence, Jamaica-Rumm die Boutl. 10 Sgr., trockene Succade, frische Feigen, große Muscattraubenrosinen, echte Prinzeßmandeln, Limonen, geschälte ganze Aepfel, Birnen, Kirschkreide, feine französische Pfropfen, echte ital. Macaroni, Parmasan, englischen, Limburger, Schweitzer und Edamer Schmandkäse, alle Sorten beste weiße Wachs-, engl. Sperma-Ceti, Stearin- und Palmlichte, sind zu haben bei Jantzen.

63. Im Eisenspeicher, auf der Milchkannen- und Hopfengassen-Ecke, ist schöner weißer Saat-Hafer käuflich zu haben.

64. Die beliebten engl. Tuschkasten in verschiedener Größe, so wie einzelne Ackermannsche Tuschfarben, schwarze Kreide, sehr gute Bleifedern in allen Sorten, eine Parthie besten Siegellack um damit zu räumen zu herunterg setzten Preisen, amerikanische Patentzündlichter, Reibschwämme nebst Etui dazu in verschiedenen Sorten empfiehlt bestens. J. Prina, Langgasse № 520.

65. Eine vollständige Werkstelle mit div. Handwerkzeug für Blockmacher, Pumpenbohrer und Kleindreher, steht zu verkaufen bei der Wittwe Weyher, Bootsmannsgasse № 1169.

66. Ein Fuchs-Engländer, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, und ein komplettes Geschirr für 1 Pferd, sind zu verkaufen. Näheres Pfefferstadt № 124.

67. **So billig kommt nichts wieder!**

200 Stück

feine echte volle Elle br. Kleider-Cattune, sämmtlich neue Desseins haben wir aus einer aufgelösten Fabrik, zum schleunigen Verkauf erhalten, obgleich solche 6 und 7 Sgr. werth sind, auch nirgend billiger verkauft werden, empfehlen wir um schnell zu räumen **die Elle à 4 sgr. in ganzen Stücken** billiger.

Das Berliner Commissions-Lager von Meyer Löwenstein & Co., Glockenthor.

68. Am Schnuffelmarkt in der Barbierstube stehen zwei Fach Fensterköpfe mit Fenstern, alles noch in sehr gutem Zustande, billig zu verkaufen. Kauflustige belieben sich innerhalb einiger Tage dieselben anzusehen, indem sie in acht Tagen ausgebrochen werden sollen.

69. Durch Wasserdämpfe präparirtes Gerstenmehl, echtes isländisches Moos, Eichel- und Gesundheitskaffee (letzterer kommt dem indischen Caffe an Geschmack beinahe gleich) a 4 Sgr., präparirter Roggen a 2 Sgr., Cacao-Caffe a 12 Sgr., Cacao-Thee a 8 u. 10 Sgr. das Pfund, Vanille in Stangen a 3 bis 6 Sgr., so wie alle Gattungen Gewürz-, Vanillen- und Gesundheits-Chokoladen empfiehlt gut und billigst C. H. Nötzel.

70. Ludens Geschichte des deutschen Volkes in 11 halbfranz Bänden, Walter Scotts Poesien in 20, und Leben Napoleons in 21 Bändchen, so wie Curikes Chronik von Danzig (Manuscript) ist billig zu verkaufen beim Buchbinder Dau Korkenmachergasse an der Pfarrkirche.

71. Sonntag den 13., sind Warmbrunner und Pflaumenkuchen, auch Hirschberger Rahmtöpfchen zu haben bei Ludwig in der Korkenmachergasse. Auch ist daselbst ein brauner Wallach, 5 Jahr alt, sehr brauchbar für einen Landmann, zu verkaufen.

72. Unter den hohen Seigen № 1182. stehen 2 egale Wagenpferde (Füchse), 5jährig, zu verkaufen.

73. Schwedischer Kalk von Wisby ist am Kalkorte angekommen und verkauft solchen Capt. Akander zum billigen Preise.

74. Sein Lager von **Tapeten, Bordüren, Plafonds** 2c., in den neuesten Desseins aufs Reichhaltigste assortirt, empfiehlt

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

75. Breitegasse № 1232. ist ein vollständiger Kramladen billig zu verkaufen.

76. **Filz- und seidne Velbelhüte** in neuester Form, erhielt

J. C. Puttkammer.

77. **In der echt Bairischen Bier-Niederlage** am Brodtbänkenthor bei Eschner, sind fortwährend musikalische Blas- und Streich-Instrumente, Romanische Violin- u. Guitarre-Saiten zu haben; auch habe ich eine große Auswahl von Guitarren, sowie auch Mund- und Hand-Harmonikas.

78. Holl. Heeringe in 1/16 und in ganzen Tonen werden billigst verkauft. Hl. Geistgasse № 957. bei G. F. Focking.

79. Glockenthor № 1972. sind mehrere 100 ℔ Büffelhornspitzen billig zu verkaufen.

80. **Chocolade von Miethe in Potsdam.**

Gewürz-, Gesundheits- und Vanille-Chocolade in den beliebten Sorten, wie auch echten Justus-Canaster a ℔ 15, 20 bis 30 Sgr., empfiehlt

G. F. Küssner, Heil. Geist- und Kuhgassen-Ecke № 918.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 8. bis incl. 10. Mai 1838.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $586\frac{1}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $394\frac{7}{12}$ Lasten unverkauft und 8 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$183\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	125—133	—	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$106\frac{2}{3}$–120	—	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$343\frac{7}{12}$	30	—	—	21	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	55	40	—	30	19	weiße 40

Thorn sind passirt vom 5. bis incl. 8. Mai 1838 an Haupt-Produkte und nach Danzig bestimmt:

386 Last 58 Schffl. Weizen. 2 Last 34 Schffl. Rübsaat. 96 Last rohe Asche.